

Lokale Agenda 21 Oranienburg

09. April 2015

Nahverkehrsplanung

Landkreis Oberhavel



Agenda

- Historisches
- Rechtliche Rahmenbedingungen
- Landkreis als Aufgabenträger
- Verkehrsverbund Berlin Brandenburg
- Finanzierung des ÖPNV
- Nahverkehrsplan
- Nahverkehrsbeirat

- 1835 Eröffnung Bayrische Ludwigsbahn
„Adler“ von Nürnberg nach Fürth
- 1895 Linienbetrieb mit Omnibussen
- 1877 Berlin Gesundbr.–Neubrandenburg
- 1925 S-Bahn bis Oranienburg
- 1961 Mauerbau
- 1983 Elektrifizierung BAR – Neustrelitz
- 1992 S-Bahn Frohnau–Hohen Neuendorf

1888 Löwenberg – Zehdenick/Templin

1899 Löwenberg – Rheinsberg

1955 Auto wird zum Massentransportmittel

1955 Oranienburg – Hennigsdorf

1915 Oranienburg – Kremmen / Nauen
(bis 1967)

1951 Oranienburg – Velten (1969)

2000 Wensickendorf – Schmachtenhagen

Straßenpersonenverkehr DDR (BRD)

- integriert in 15 Verkehrskombinate
- 174 000 (197 000) Beschäftigte
- flächendeckende Erschließung
- Pkw-Dichte 1989 238 (ca. 500)
Oberhavel 2013 549 (2015 ca. 570)
- 8 Pfennig / km
- bis zu 6 Mark Stütze / 1 Mark Einnahme

Europäisches Recht

- Verordnung (EWG) Nr. 1191/69
 - Verordnung (EG) Nr. 1370/2007 über öffentliche Verkehrsdienste auf Schiene und Straße (Übergangszeit bis 2019)
 - eigenes Vergaberecht
 - Auslegungsleitlinien 2014
- ggf. Anlass für Klageverfahren

- Dienstleistungsauftrag
- zuständige örtliche Behörde
 - diese kann öffentliche
 - Personenverkehrsdienste
 - selbst erbringen
 - internen Betreiber beauftragen
 - im Wettbewerb vergeben
 - Bagatellvergaben/Notmaßnahmen

- Gesetz über die Beförderung von Personen zu Lande (1.4.1935)
- Personenbeförderungsgesetz (1.1.1964)
 - geschäftsmäßige Beförderung von Personen mit Straßenbahnen, O-Bussen und Kraftfahrzeugen
 - Betriebspflicht / Beförderungspflicht
 - 1961 / 1990 / 2009 / 2013

- 1989 Fall der Mauer
- 1990 Einigungsvertrag (Gründung VBB)
- 1990 – 1992 Kommunalisierung ÖPNV
Kraftverkehr Oranienburg, Sitz Velten
- 1992 BVG (W) + BVB (O) = BVG
- 1993 Bahnreform / Regionalisierung
- 1995 ÖPNV-Gesetze der Länder
ÖPNV eigene Rechtsgrundlage

- **ÖPNV-Gesetz des Landes Brandenburg**
 - Ziele und Grundsätze
 - Land Aufgabenträger SPNV
 - Landkreis Aufgabenträger für den sogenannten „übriger ÖPNV“ als freiwillige Selbstverwaltungsaufgabe
 - Landkreise „können“ Nahverkehrspläne aufstellen und Nahverkehrsbeiräte bilden



Grundsatzbeschluss OHV vom 08.12.2004

- zur Verantwortung und Bereitstellung finanzieller Mittel
- Integration in den VBB
- Aufstellung eines Nahverkehrsplans
- Förderung kommunaler Infrastruktur
- Übertragung von Aufgaben auf OHBV
- Nahverkehrsbeirat



- Landkreis ist Gesellschafter des VBB
- Kreisverwaltung erfüllt hoheitliche Aufgaben / Schülerbeförderung
- Regie- und Bestelleraufgaben per Vertrag auf OHBV übertragen
- OVG erbringt im Landkreis Oberhavel ca. 97 % der Beförderungsleistungen

OVG im Jahr 2015 in Zahlen

- Liniennetz 1.018 km
- Haltestellen 1.108
- Fahrplankilometer ca. 5,2 Mio.
- Beförderungsfälle 6,0 Mio.
- Mitarbeiter 129
davon 94 Busfahrer / 6 Auszubildende
- Fahrzeuge 86 Busse



- Verbund für zwei Bundesländer,
14 Landkreise und 4 kreisfreie Städte
- 30 000 km²
- 42 Verkehrsunternehmen
- befördert täglich 3,6 Mio. Menschen
1,32 Milliarden Menschen pro Jahr
jeder 8. Nahverkehrsreisende in BRD

- 1990 Einigungsvertrag
- 1994 Gründung Vorbereitungsgesellschaft
- 1996 Start VBB GmbH
- 1999 Einführung VBB Tarif
- 2004 Eröffnung Nord-Süd-Tunnel
- 2010 App „iFahrinfo“
- 2014 Handyticket / VBB-Livekarte



BUND / EU

- Solidarpakt II ab 2020
- Bund-Länder-Finanzausgleich ab 2020
- Bundesverkehrswegeplan 2016-2030
7,2 Milliarden pro Jahr fehlen
- Regionalisierungsgesetz ab 2016 ?
2015 7,3 Mrd. / Länder fordern 8,5 Mrd.

- Entflechtungsgesetz bis 2019
- GVFG – Bundesprogramm bis 2019
- Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung mit DB AG
- EFRE / TEN-Förderung EU bis 2020

Land Brandenburg

- ÖPNV-Gesetz Brandenburg
85 Mio. für Landkreise / kreisfreie Städte
- Gemeindeverkehrs-, Wohnraum-, Hochschul- und Bildungs-Förderungsgesetz
- Richtlinie ÖPNV-Invest



Landkreis Oberhavel 2015

Einnahmen

- ca. 4,8 Mio. € Zuweisungen des Landes

Ausgaben

- 4,85 Mio. € Grundfinanzierung
- 2,26 Mio. € Ausbildungsverkehr
- 150 000 € Förderung der Gemeinden
- 70 000 € Gesellschaftsbeitrag VBB

Förderrichtlinie des Landkreises Oberhavel über die Vergabe von Zuschüssen für Bau- und Ausbauvorhaben an Verknüpfungs- und Zugangsstellen des übrigen ÖPNV

- Haltestelleneinrichtungen und ZOB`s
- Buswendeschleifen / Bahnhofsvorplätze
- P&R- und B&R-Anlagen
- Beschleunigungsmaßnahmen



Modal Split in Oberhavel (ÖPNV:MIV)

- 12 – 13 % ÖPNV
- 87 – 88 % Auto

von 8 Fahrten 7 mit dem Auto

Provokante Feststellung:

7 Autofahrer finanzieren 1 ÖPNV-Nutzer



- seit 1996 Instrument zur Steuerung der Nahverkehrspolitik im Landkreis
- Bestimmt den Rahmen der Entwicklung
- Sicherung einer ausreichenden Verkehrsbedienung der Bevölkerung im Sinne der Daseinsvorsorge
- NVP 2012 – 2016 ist vierter NVP
- Spannungsfeld Wollen – Finanzierbarkeit



INHALT

- Leitlinien für die Entwicklung des ÖPNV
- Bestandserfassung und Analyse
- Entwicklung des Angebotes
- Organisationsstruktur
- Investitionsbedarf
- Finanzierungskonzept

www.oberhavel.de - BÜRGERSERVICE

Beförderungsangebote im übrigen ÖPNV

- Buslinienverkehre mit integrierter Schülerbeförderung
- Linientaxi (mehrere Linien seit 2003)
- Rufbus (mehrere Linien seit 2003)
- BürgerBus Gransee (seit 2005)
- NVP Ausblick: Richtungsbandbetrieb
 Flächenbetrieb

- Kreistagsbeschluss vom 12.06.1996
- Fachbeirat des Kreistages
- Berät Landkreis als Aufgabenträger
- 23 Mitglieder, davon 5 Vertreter der Fraktionen des Kreistages
- Vorsitzender ist der 1. Beigeordnete
- tagt einmal im Quartal

www.oberhavel.de - BÜRGERSERVICE

- Finanzierung des ÖPNV 2016 – 2030
- Barrierefreiheit
 - „vollständige Barrierefreiheit bis 2022“
- Bombensuche
- Ausbau Bahnstrecke Berlin-Rostock
- Wiedererlangung Konzessionen OVG
- Nahverkehrsplan 2017 - 2021



VBB-Erhebungen in Oberhavel 2014

- Oranienburg
- Berlin-Hermsdorf (für Glienicke)
- Fürstenberg
- Gransee und Zehdenick
- Hohen Neuendorf
- Löwenberg
- Mühlenbeck-Mönchmühle



- Erhebungen seit 2006
- Fahrgäste werden gezählt und befragt
- an einem Tag / über den gesamten Tag
- Einblick in Verhalten der Fahrgäste
- An- und Abreiseverhalten (Quelle/Ziel)

